



BILD: VERBAND DER ELEKTROTECHNIK ELEKTRONIK INFORMATIONSTECHNIK E.V./AKZ-O

Elektroingenieure dringend gesucht

VDE-STUDIE Nachwuchskräfte haben beste Berufsaussichten

FRANKFURT/VDE/AKZ-O – Der Fachkräftemangel in Deutschland droht zur Innovationsbremse zu werden: Neun von zehn Unternehmen in der Elektro- und IT-Industrie sind der Meinung, dass der Trend zu E-Mobility und intelligenten Stromnetzen den Bedarf an Elektroingenieuren weiter erhöhen wird. 84 Prozent der VDE-Mitgliedsunternehmen befürchten allerdings, dass sie ihren Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften künftig nicht werden decken können.

Dies sind Ergebnisse einer aktuellen VDE-Studie – einer Umfrage unter den 1.300 Mitgliedsunternehmen. Der Bereich Elektromobilität bietet dem Wirtschaftsstandort Deutschland große Chancen – zwei Drittel der VDE-Mitgliedsunternehmen trauen Deutschland im Bereich E-Mobility bis 2020 den Sprung an die Weltspitze zu. „Das Elektroauto ist auch ein Elekt-

roprodukt. Um ganz vorne mitzuspielen, brauchen wir deshalb ausreichend ausgebildete Ingenieure der Elektro- und Informationstechnik“, betont VDE-Präsident Dr.-Ing. Joachim Schneider. Dass ein enger Zusammenhang zwischen Fachkräfte- und Innovationspotential besteht, zeigt das Beispiel China. Das Land der Mitte, dem die Unternehmen und Hochschulen eine wachsende Innovationskraft bescheinigen, verfügt nach Meinung von zwei Dritteln der Befragten über ein enormes Potential an gut ausgebildeten Elektroingenieuren.

Weniger als zehn Bewerbungen und zwei Verträge in der Tasche

Dass Ingenieure der Elektro- und Informationstechnik heiß begehrt sind, zeigt eine Befragung von über 700 jungen Ingenieurinnen und Ingenieuren im VDE. Vier von fünf

Hochschulabsolventen benötigten weniger als zehn Bewerbungen. Nur jeder Dritte musste an mehr als drei Vorstellungsgesprächen teilnehmen. Bei Vertragsabschluss hatten über 50 Prozent der Hochschulabsolventen die Zusage eines weiteren Unternehmens, weitere 30 Prozent konnten unter drei Angeboten wählen. Personalmangel herrscht insbesondere in den Bereichen Planung/Projektierung/Engineering, Forschung/Entwicklung und Vertrieb/Marketing. 83 Prozent der Unternehmen bestätigen, dass die Ingenieurbelegschaft zunehmend älter wird und zu wenige Nachwuchskräfte nachrücken. Für sie verliert die Nachwuchsförderung daher auch in der Wirtschaftskrise nicht an Bedeutung.

➔ @ Mehr Infos unter www.vde.com